

Federführung:

51 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Produkt:

51.10 Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege

Datum:

27.04.2017

Beratungsfolge:

Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales

Sitzungsdatum:

09.05.2017

Entscheidung

## Standort Kindertagesstätte Haus Hall

### Beschlussvorschlag:

1. Der Beschluss des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales vom 29.06.2016, Vorlage 158/2016, bezüglich des Standortes Abt-Molitor-Str. für die Kindertagesstätte Haus Hall wird aufgehoben.
2. Nach der erfolgten Alternativenprüfung spricht sich der Ausschuss für den Standort am Gerlever Weg zwischen Pius-Gymnasium und Kloster Annenthal aus.

### Sachverhalt:

Der Ausschuss hat in seiner Sitzung am 29.06.2016 bezüglich des Standortes für die Kindertagesstätte in der Trägerschaft der Stiftung Haus Hall folgenden Beschluss gefasst:

„Der Ausschuss beschließt in Abänderung des Beschlusses vom 17.06.2015 (Vorlage 140/2015/1), dass die neue Kindertageseinrichtung in Trägerschaft der Bischöflichen Stiftung Haus Hall auf dem Grundstück an der Abt-Molitor-Str., Gemarkung Coesfeld, Flur 22, Flurstücke 32 und 750 tlw. errichtet werden soll.“

Entsprechend hat der Rat der Stadt Coesfeld mit Beschluss vom 07.07.2016 (Vorlage 144/2016) die Bebauung des Grundstücks an der Abt-Molitor-Str. mit dem geplanten integrativen Kinderzentrum der Stiftung Haus Hall befürwortet und die Verwaltung beauftragt, die regionalplanerische Abstimmung mit der Bezirksregierung vorzunehmen.

Die Verwaltung hat die regionalplanerische Abstimmung abgeschlossen. Die Aufstellung eines (vorhabenbezogenen) Bebauungsplanes ist am Standort Abt-Molitor-Straße aus raumordnungsrechtlichen Gründen nicht möglich. Hierzu wäre die Änderung des Regionalplanes erforderlich. Auch ein Standort östlich des Klosters Annenthal am Gerlever Weg scheidet nach abschließender Bewertung der Bezirksregierung aus raumordnungsrechtlichen Gründen aus. Weitergehende Ausführungen dazu werden in der Vorlage für den UPB-Ausschuss und den Rat der Stadt Coesfeld (Vorlage 076/2017) gemacht.

Daher verbleibt zur Realisierung des vom Jugendhilfeausschuss beschlossenen und bekräftigten Konzeptes nach umfassender Alternativenprüfung im Osten der Stadt nur das Grundstück am Gerlever Weg zwischen Pius-Gymnasium und Kloster Annenthal.

### Sozialräumliche Bedarfssituation:

Die Verwaltung hat, wie bereits im nichtöffentlichen Teil der Ausschusssitzung am 07.03.2017 vorgestellt, die sozialräumliche Bedarfssituation (s. Vorlage 158/2016) vor dem Hintergrund der neuen Betreuungseinrichtungen aktualisiert:

<b>Stand zum 01.08.2017 (incl. AW-KTE Hengte)</b>								
	Südwest	Nordwest	West	Südost	Nordost	Ost	Summe	
Kinder 0 - 6	418	202	620	661	405	1066	1.686	
Plätze (ohne Überbelegung)	317	130	447	381	240	621	1.068	
<b>Versorgungsgrad</b>								
<b>(Relation Kinder : Plätze)</b>	<b>75,8%</b>	<b>64,4%</b>	<b>72,1%</b>	<b>57,6%</b>	<b>59,3%</b>	<b>58,3%</b>	<b>63,3%</b>	
				Interim Haus Hall	incl. 40 Plätze Interim DRK			
<b>Stand zum 01.08.2018 (incl. DRK-KTE Maria Frieden, 75 Plätze)</b>								
	Südwest	Nordwest	West	Südost	Nordost	Ost	Summe	
Kinder 0 - 6	418	202	620	661	405	1066	1.686	
Plätze (ohne Überbelegung)	317	130	447	456	240	696	1.143	
<b>Versorgungsgrad</b>								
<b>(Relation Kinder : Plätze)</b>	<b>75,8%</b>	<b>64,4%</b>	<b>72,1%</b>	<b>69,0%</b>	<b>59,3%</b>	<b>65,3%</b>	<b>67,8%</b>	
				Interim Haus Hall	incl. 40 Plätze Interim DRK			
				Plätze nach Schließen Interim	416	200	616	1063
					<b>62,9%</b>	<b>49,4%</b>	<b>57,8%</b>	<b>63,0%</b>

Im Ergebnis zeigt sich, dass auch nach Inbetriebnahme des AWO-Kindergartens (Hengte) und des DRK Kindergartens (Maria-Frieden) der Bedarf weiterhin im Osten der Stadt besteht.

Rechnet man 100 Regelplätze auf dem Grundstück am Gerlever Weg zwischen Pius-Gymnasium und Kloster Annenthal in die städtische Versorgungslage ein, ergäbe sich nachfolgende Versorgungsrelation:

<b>Variante A: Einrichtung Haus Hall Gerlever Weg (Südost, 100 Plätze)</b>								
	Südwest	Nordwest	West	Südost	Nordost	Ost	Summe	
Kinder 0 - 6	418	202	620	661	405	1066	1.686	
Plätze (ohne Überbelegung)	317	130	447	<b>556</b>	240	796	1.243	
<b>Versorgungsgrad</b>								
<b>(Relation Kinder : Plätze)</b>	<b>75,8%</b>	<b>64,4%</b>	<b>72,1%</b>	<b>84,1%</b>	<b>59,3%</b>	<b>74,7%</b>	<b>73,7%</b>	
				Interim Haus Hall	incl. 40 Plätze Interim DRK			
				Plätze nach Schließen Interim	516	200	716	1163
					<b>78,1%</b>	<b>49,4%</b>	<b>67,2%</b>	<b>69,0%</b>

Im Vergleich dazu wäre eine Verortung von 100 zusätzlichen Regelplätzen im Nordwesten oder im Südwesten der Stadt mit folgenden Versorgungsgraden verbunden:

<b>Variante B1: Einrichtung Haus Hall in Nordwest</b>							
	<b>Südwest</b>	<b>Nordwest</b>	<b>West</b>	<b>Südost</b>	<b>Nordost</b>	<b>Ost</b>	<b>Summe</b>
Kinder 0 - 6	418	202	620	661	405	1066	1.686
Plätze (ohne Überbelegung)	317	<b>230</b>	547	456	240	696	1.243
<b>Versorgungsgrad</b> (Relation Kinder : Plätze)	<b>75,8%</b>	<b>113,9%</b>	<b>88,2%</b>	<b>69,0%</b>	<b>59,3%</b>	<b>65,3%</b>	<b>73,7%</b>
				<i>Interim Haus Hall</i>	<i>incl. 40 Plätze Interim DRK</i>		
	Plätze nach Schließen Interim			416	200	616	1163
				<b>62,9%</b>	<b>49,4%</b>	<b>57,8%</b>	<b>69,0%</b>
<b>Variante B2: Einrichtung Haus Hall in Südwest</b>							
	<b>Südwest</b>	<b>Nordwest</b>	<b>West</b>	<b>Südost</b>	<b>Nordost</b>	<b>Ost</b>	<b>Summe</b>
Kinder 0 - 6	418	202	620	661	405	1066	1.686
Plätze (ohne Überbelegung)	<b>417</b>	130	547	456	240	696	1.243
<b>Versorgungsgrad</b> (Relation Kinder : Plätze)	<b>99,8%</b>	<b>64,4%</b>	<b>88,2%</b>	<b>69,0%</b>	<b>59,3%</b>	<b>65,3%</b>	<b>73,7%</b>
				<i>Interim Haus Hall</i>	<i>incl. 40 Plätze Interim DRK</i>		
	Plätze nach Schließen Interim			416	200	616	1163
				<b>62,9%</b>	<b>49,4%</b>	<b>57,8%</b>	<b>69,0%</b>

Die Bezirksregierung hat bestätigt, dass die bauliche Nutzung des Grundstückes zwischen Pius-Gymnasium und Kloster Annenthal regionalplanerisch unbedenklich ist.

Da das Grundstück am Rande aber innerhalb der Wasserschutzzone II liegt, ist nun abschließend die Möglichkeit einer Befreiung von den wasserrechtlichen Vorschriften zu klären. Die für einen Befreiungsantrag des Bauherrn zuständige Untere Wasserbehörde (Kreis Coesfeld) hat nach Darlegung des Suchverfahrens erklärt, dass auch sie die notwendige Alternativenprüfung zur Standortsuche für umfassend hält und mit dem jetzigen Ergebnis für abgeschlossen.

Seitens des Klosters Annenthal wurde zwischenzeitlich geäußert, dass man eine Ansiedlung der Kita in unmittelbarer Nachbarschaft begrüße und man an einem engen Austausch und einer Kooperation interessiert sei.